



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

4. Bildungskonferenz im Landkreis



„Praxislernen - eine Herausforderung für Schule und Wirtschaft“ - so lautet das Motto der 4. Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster, die am 8. November 2007 im „Haus des Gastes“ in Falkenberg stattfinden wird. Ziel ist es zum Beispiel, Schülern in der Sekundarstufe 1 flächendeckend und nachhaltig Einblicke in die Berufspraxis zu ermöglichen. Lesen Sie dazu auch unser Interview auf Seite 2.

- Sparkasse -

■ Aus der Kreisverwaltung

Start der Regionalmarke
„VON HIER“
Gewappnet für den
Katastrophenfall

■ Jugend/Familie/Sport

Tag der offenen Tür
im Oberstufenzentrum
Kinderschutz ABC

■ Kultur

Kulturanzeiger
Kabarett „Die Rassel“

■ Vereine/Verbände

„Augenblick Natur“
Fotowettbewerb

■ Ausschreibungen

Stellenausschreibung
Ausschreibungen
nach VOL/A

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Praxis schnuppern fürs Leben

4. Kreis-Bildungskonferenz will Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft ankurbeln

Das „Haus des Gastes“ in Falkenberg ist am 8. November 2007 traditionell Veranstaltungsort für die mittlerweile 4. Bildungskonferenz des Landkreises. Inhaltlich und finanziell unterstützt wird die Veranstaltung von der Sparkasse Elbe-Elster und dem Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft e. V. Über Inhalte und Ziele der Tagung hat Torsten Hoffgaard für den „Kreisanzeiger“ vorab mit dem 1. Beigeordneten und Bildungs-Dezernenten Peter Hans, der Vereinsvorsitzenden Barbara Hackenschmidt und dem Vereinsmitglied Dr. sc. Norbert Pietsch gesprochen.

Schüler in der Sekundarstufe 1 sollen flächendeckend und nachhaltig Einblicke in die Berufspraxis bekommen. Wie ist das genau geplant?

P. Hans: „Wir setzen zunächst auf das Potenzial der überbetrieblichen Ausbildungsträger. Bisher mit der Schülerakademie Elbe-Elster Domsdorf, der Kreishandwerkerschaft Finsterwalde, Euro Train Herzberg, dem Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen Cottbus, Betriebsteil Herzberg sowie dem Gemeinnützigen Verein zur Be-

ruflichen Bildung haben wir dafür ausgezeichnete Voraussetzungen. Wir möchten aber auch die Wirtschaft mit im Boot haben. Wenn der Prozess in den Klassen 8, 9 und 10 fortgeführt wird, dann soll das in enger Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen passieren.“ **Praxis fürs Leben schnuppern. So lautet leicht abgewandelt ja auch das Motto der 4. Bildungskonferenz. Frau Hackenschmidt, ihr Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft e. V. kämpft seit anderthalb Jahren für engere Bande zwischen Schul- und Werkbank. Was treibt Sie um?**

B. Hackenschmidt: „Es gibt heute noch zu viel Unkenntnis auf beiden Seiten. Schüler wissen kaum etwas über Berufsmöglichkeiten in der näheren Umgebung, Betriebe zu wenig über Fähig- und Fertigkeiten des Berufsnachwuchses. Das wollen wir ändern. Die Schülerinnen und Schüler sollen Praxisluft in möglichst vielen Berufsfeldern schnuppern. So lernen sie Unternehmen der Region und ihre Ausbildungsmöglichkeiten kennen und können sich für eine berufliche Zukunft nicht weit von Zuhause entscheiden. Der Ver-

ein unterstützt daher die Bildungskonferenz und wird sich dort ausführlich mit seinen Arbeitsschwerpunkten vorstellen.“

Das klingt sehr nach Einbahnstraße. Was ist mit der Wirtschaft? Spielt die mit?

Dr. Pietsch: „Die Wirtschaft soll sich offensiv einbringen. Darum werben wir auf der Bildungskonferenz.“

Es geht darum, im Kreis ein Netz an modernen Ausbildungspunkten hinzubekommen. Das ist die beste Werbung für Berufsnachwuchs. Uns ist klar, dass größere Firmen hier im Vorteil sind. Aber auch kleinere Betriebe können sich beteiligen, wenn sie sich mit anderen zusammentun und Aufgaben teilen. Aus meiner Sicht bietet sich den Firmen die Chance, frühzeitig ihren potenziellen Nachwuchs kennen zu lernen und diesen durch geeignete Unterstützung an sich zu binden. Hier stehen wir zugegebenermaßen noch ganz am Anfang. Aber es gibt die Bereitschaft der Wirtschaft, zum Beispiel aus dem Netzwerk der Metall- und Elektrobetriebe. Und es muss jemand da sein, der organisiert und die Fäden zusammenhält.“

Dies wird dem Vernehmen nach beim Landkreis passie-

ren. Wie ist der Stand der Dinge?

P. Hans: „Von Januar 2008 an gibt es dafür eine Stelle im Bildungsbüro des Landkreises. Damit haben wir ein Scharnier zwischen Schule und Wirtschaft, das Kontakte herstellt und ausbaut und eine stetige Finanzbeziehung entwickelt.“

Wann fällt der Startschuss für das Praxislernen?

P. Hans: „Dieser Startschuss ist bereits gefallen. Die ersten Schulen sind auf dem Weg. Mit dem kommenden Schuljahr soll es flächendeckend für die 610 Schüler der 7. Klassen losgehen. Der Praxisunterricht eröffnet die Möglichkeit, den Schülern erste berufliche Qualifikationen zu vermitteln. Schülerinnen und Schüler erwerben personelle und soziale Kompetenzen wie Stabilisierung und Entwicklung der Persönlichkeit, Teamfähigkeit sowie Schlüsselqualifikationen. Grundlage für das „Praxislernen“ ist eine gleichnamige Verwaltungsvorschrift für das Land Brandenburg. Sie ermöglicht den weiterführenden Schulen, den Unterricht verschiedener Fächer außerhalb der Schule in überbetrieblichen Einrichtungen, in Betrieben sowie öffentlichen Einrichtungen zur Berufsorientierung zu nutzen.“

Zentrale Ausbildungsmesse ein voller Erfolg

3.500 Besucher/Bilanzgespräch mit Wilfried Höhne

Die erste zentrale Ausbildungsmesse für den Elbe-Elster-Kreis ist Geschichte. Für den Kreisanzeiger sprach Torsten Hoffgaard mit dem Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Wilfried Höhne, über die Bilanz: **Sie haben die Veranstaltung in Doberlug-Kirchhain maßgeblich mit anderen Partnern auf die Beine gestellt. Wie ist es aus Ihrer Sicht gelaufen?**

Wir sind sehr zufrieden. Über 3.500 Besucher sind in die Stadthalle gekommen. Das zeigt, dass unser Konzept mit einem zentralen Angebot für den ganzen Kreis aufgegangen ist. Gut angenommen wurden unse-

re Busshuttle. Sie ermöglichten eine problemlose Anreise aus der Region Elbe-Elster.

Über angebotene Ausbildungsplätze im Kreis und darüber hinaus informiert eine Ausbildungsfibel, die Jugendliche am 6. Oktober 2007 mitnehmen konnten. Wie kommen Interessierte jetzt noch an die Fibel?

Die Angebote und Tipps für Ausbildung Suchende sind im Internet unter www.region-elbe-elster.de abrufbar. Außerdem haben wir Exemplare der Ausbildungsfibel 2007/2008 Multiplikatoren wie Schulen und den Jobcentern der Arbeitsagentur zur Verfügung gestellt.

Die gedruckte Ausgabe auf der Messe war trotz einer Auflage von gut 1.000 Stück innerhalb kürzester Zeit vergriffen.

60 Aussteller haben sich in der Stadthalle präsentiert. Gab es bei den Jugendlichen Favoriten?

Wir haben insgesamt ein sehr breites Angebot in Doberlug-Kirchhain gesehen. Da hat sich das Interesse ganz gut verteilt. Aber nach Aussage von Vertretern der Bundeswehr und der Polizei waren deren Stände sogar außerordentlich gut besucht. In den Gesprächen konnten Berater heraushören, dass sich Jugendliche vor allem verlässliche Lehrstellen mit

Beschäftigungsperspektiven wünschen. Auch die Dienstleistungsbranche meldete regen Zuspruch. Insbesondere der Pflegebereich interessierte die Auszubildenden in spe.

Wie geht es im nächsten Jahr weiter?

Im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage unserer Ausbildungsmesse. Nach dem Erfolg in diesem Jahr werden wir wieder einen zentralen Standort im Elbe-Elster-Kreis anbieten. Doberlug-Kirchhains Bürgermeister Bodo Broszinski hat dazu bereits symbolisch den Staffelnstab an seinen Amtskollegen Dieter Herrchen in Elsterwerda weitergereicht.

Großer Andrang in der Stadthalle Doberlug-Kirchhain

Zentrales Angebot am Tag der Ausbildung und Beschäftigung kommt bei Jugendlichen an

Die Stadthalle von Doberlug-Kirchhain hat am 6. Oktober 2007 einen wahren Besucheransturm erlebt. Erstmals gab es am „Tag der Ausbildung und Beschäftigung“ eine zentrale Messe für den Landkreis Elbe-Elster. Schülerinnen und Schüler, Jugendliche ohne Berufsausbildung sowie Arbeit und Beschäftigung Suchende hatten die Möglichkeit, in äußerst komprimierter Form potenzielle Arbeitgeber kennen zu lernen und für sich zu interessieren. „Mit unserem Angebot eines zentralen Standortes ist es uns gelungen, die Attraktivität dieser wichtigen jährlichen Veranstaltung zu erhöhen“, sagte der 1. Beigeordnete Peter Hans zur Eröffnung. Das Spektrum der angebotenen Informationen zum Thema sei sehr vielschichtig. Dies sei bei den Jugendlichen gut angekommen, so sein Resümee nach dem Rundgang. Ein

speziell für diese Messe eingerichteter Busshuttle sorgte für eine problemlose An- und Abreise zur Stadthalle aus allen Richtungen des Kreisgebiets. Viele namhafte Unternehmen und Institutionen der Region und darüber hinaus haben die Gelegenheit genutzt und ihre Ausbildungs- und Arbeitsplatzmöglichkeiten vorgestellt. Zur Unterstützung hat der Landkreis Elbe-Elster die mittlerweile 3. Ausgabe der Ausbildungsfibel herausgegeben. Sie soll Jugendliche sowie deren Eltern über angebotene Ausbildungsplätze im Kreis und im angrenzenden Umland informieren. Sie soll aber auch den Schülerinnen und Schülern als praktische Hilfe dienen, gleichzeitig die berufliche Orientierung erleichtern und als Aufforderung verstanden werden, die schulischen Leistungen nicht zu vernachlässigen, sondern vielmehr

Erfahrungen im Beruf durch ein Praktikum zu sammeln. Die kostenlose Fibel macht mit über 1.800 Ausbildungsplätzen bekannt. Der „Tag der Ausbildung und Beschäftigung“ wurde auch in

diesem Jahr von der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern organisiert. Während der Tag im kommenden Jahr in Elsterwerda stattfinden soll. (tho)



Wilfried Höhne (l.), Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, und Peter Hans (Mitte) beim Messe-Rundgang in der Stadthalle Doberlug-Kirchhain

Start der neuen Regionalmarke „VON HIER“

Eine Chance für kleine Lebensmittelproduzenten der Region

Schon anlässlich der 5. Marktgespräche am 14. März 2007 in Winkel war ein Referent eingeladen, der die anwesenden landwirtschaftlichen Direktvermarkter über die Initiative zur Begründung einer Regionalmarke für die Länder Brandenburg und Berlin informierte.

Am 27. September 2007 wurde die Marke unter dem Namen „VON HIER“ in Berlin vorgestellt und seit dem 1. Oktober 2007 werden ca. 50 Produkte von 11 Brandenburger Erzeugern in den Supermärkten von Kaiser's und MEMA in Berlin angeboten. Die Marke wird von pro agro gehalten.

Seitens des Handels wird nun eine zügige Erweiterung der Produktpalette gewünscht. Das ist eine Chance auch für Produzenten aus unserer Region. Das Markenprogramm steht kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Brandenburg und Berlin offen. Für die Teilnahme an dem Programm müssen die Unternehmen und die Produkte bestimmte Kriterien erfüllen, die einen hohen Qualitätsstandard

und die regionale Herkunft der Produkte garantieren. Dabei wird auch Wert auf Sozial- und Umweltkriterien sowie auf den Erhalt der brandenburgischen Kulturlandschaft gelegt. In das Programm können sowohl Bio- als auch konventionell erzeugte Produkte aufgenommen werden.

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster bereitet gemeinsam mit dem Verein Brandenburg 21 Informations- und Kontaktveranstaltungen zur neuen Regionalmarke vor - interessierte Anbieter von Produkten sollten sich kurzfristig melden bei:

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Torgauer Straße 68 - 70, 04916 Herzberg, Tel.: 03535 21431, Ansprechpartner Sabine Münster oder Verein Brandenburg 21, Carola Werner, Alte Gartenstraße 24, 01979 Lauchhammer, Tel.: 03574 464326. Sabine Münster, Mitarbeiterin Agrarwirtschaft Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

Verkehrsfreigabe Ortsdurchfahrt Sallgast

Kreisstraße südöstlich von Finsterwalde nach Instandsetzung wieder befahrbar



Die Ortsdurchfahrt Sallgast ist seit 12. Oktober 2007 wieder befahrbar. Zuvor erfolgte am gleichen Tag die bauliche Abnahme der Kreisstraße K 6258 südöstlich von Finsterwalde. Dietmar Friedrich, Sachgebietsleiter Straßen- und Tiefbau beim Landkreis Elbe-Elster (3. v. l.), überzeugte sich zusammen mit Sachbearbeiterin Marion Schulte (2. v. r.) von der sorgfältigen Bauausführung. Die Arbeiten an dem 270 Meter langen Straßenstück waren nötig geworden, weil es teilweise zu Fahrbahnabsenkungen an der Oberfläche gekommen war. Bei den knapp viermonatigen Instandsetzungsarbeiten wurden u. a. ein Regenwasserkanal und eine Entwässerungsanlage in die Straße eingebaut. Der Abschnitt war in dieser Zeit voll gesperrt. (tho)

Gewappnet für den Katastrophenfall

Kreisverbindungskommando der Bundeswehr macht sich mit Landkreis vertraut

Bei einer Regionaleinweisung in den Katastrophenschutzräumen der Kreisverwaltung Elbe-Elster haben sich am 11. Oktober 2007 die Einsatzkräfte des Kreisverbindungskommandos (KVK) der Bundeswehr mit den für den Katastrophenschutz betrauten Mitarbeitern des Kreises getroffen. Vorgestellt wurden Struktur und Arbeitsweise des Brand- und Katastrophenschutzes. Die Beteiligten besichtigten unter anderem den Einsatzleitwagen und die Diensträume im Ordnungsamt Elbe-Elster.

Der Landrat und seine Führungsgruppe Katastrophenschutz bestimmen im Katastrophenfall über Zeit, Ort und Auftrag der gesamten Einsatzkräfte. Das KVK steht hier zur Seite, um an der Schnittstelle zwischen zivilen Stellen und Bundeswehr die Führung und den reibungslosen Einsatz zu unterstützen. Landrat Klaus Richter stellte bei dem Treffen fest, dass das gemeinsame Ziel, eine Katastrophe mit allen zur Verfügung stehenden Kräften schnell zu meistern, nur gemeinsam zu erreichen ist und wenn jeder seinen optimalen Beitrag dazu leistet, sei es Bund, Land, Kommune oder Hilfsorganisationen. Die Beteiligten waren sich darüber einig, dass dazu die Verbindungen der einzelnen Organisationen vor Ort gehalten und weiter ausgebaut werden müssen.

Das neu aufgestellte Kreisverbindungskommando der Bundeswehr, das KVK Elbe-Elster, fungiert in Katastrophenfällen praktisch als Verbindungsorgan zwischen der Kreisverwaltung und den entsprechenden Stellen der Bundeswehr. Leiter des Kommandos ist Major der Reserve, Gerald Knieper, im Zivilberuf Gymnasiallehrer in Finsterwalde. Die offizielle Indienststellung des Kommandos erfolgte am 4. Juni 2007. Derzeit besteht es aus fünf Offizieren und Unteroffizieren der Reserve, die ihren Wohnsitz im Landkreis haben und sich als Soldat und Bürger auf diese ganz spezifische Art mit der Region verbunden fühlen. Die Bundeswehr wird im Innern erst dann tätig, wenn die zivilen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Durch den veränderten Auftrag der Bundeswehr, speziell durch zahlreiche Einsätze im Ausland, ist eine Koordination von Hilfeleistungen im Katastrophenfall, etwa bei einem Hochwasser oder einem Unglücksfall größeren Ausmaßes, wichtiger denn je. Nach der Auflösung der Verteidigungsbezirkskommandos, die mit aktiven Soldaten besetzt waren, ist diese Aufgabe jetzt den Kreisverbindungskommandos übertragen. Deshalb werden die Reserveoffiziere und -unteroffiziere dieser Kommandos speziell dafür ausgebildet und in Lehrgängen auf ihre Aufgaben vorbereitet. (tho)

Gäste aus dem Partnerkreis zu Gast

Rechnungsprüfer tauschten Erfahrungen aus

Vom 15. bis 17. Oktober 2007 hat in der Kreisverwaltung Elbe-Elster der „2. Erfahrungsaustausch der Rechnungsprüfungsämter“ im Rahmen der Kreispartnerschaft mit dem Märkischen Kreis (Nordrhein-Westfalen) stattgefunden. Dazu reisten die Fachdienstleiterin Marlis Prokott sowie zwei weitere Prüfer der Kreisverwaltung des Märkischen Kreises an. Ziel des Erfahrungsaustausches war die praktische Vorbereitung der Prüfung von Eröffnungsbilanzen sowie Jahresabschlüssen nach dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen (Doppik). „Mit der Umstellung von dem kameralistischen Buchführungssystem auf die Doppik verbinden auch wir mehr Transparenz im Land Brandenburg und ein insgesamt effizienteres Arbeiten. Die Umstellung soll bis spätestens 2011 abgeschlossen sein. Einige Städte

und Ämter im Landkreis wollen die Umstellung bereits im nächsten Jahr vornehmen“, so der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Elbe-Elster, Steffen Voigt.

Im Märkischen Kreis, übrigens einer der ersten in Deutschland, der nach dem neuen Rechnungsverfahren arbeitet, erfolgte die Prüfung der Eröffnungsbilanz in diesem Jahr. Für das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Elbe-Elster steht die Prüfung der Eröffnungsbilanz für das Amt Schlieben sowie seiner amtsangehörigen Gemeinden unmittelbar bevor. Landrat Klaus Richter hatte die Delegation des Märkischen Kreises offiziell begrüßt und wünschte für beide Fachämter interessante Gespräche und einen regen Austausch für das künftige praktische Verwaltungshandeln.

(tho)



Beim Gedankenaustausch mit dabei: Landrat Klaus Richter (r.), Steffen Voigt (2. v. r.) sowie vom Partnerkreis Marlis Prokott (2. v. l.).

Erster Spatenstich für Elektrodenwerk

Bis Mai 2008 errichtet Kjellberg neue Produktionshalle in Massen

Landrat Klaus Richter (3. v. l.) brachte zum ersten Spatenstich des Traditionsunternehmens Kjellberg die Baugenehmigung mit, die in nur achtwöchiger Bearbeitungszeit entstand. Die neue Elektrodenfabrik würdigte der Landrat als „weiteren Leuchtturm der Region“. Er signalisierte, dass mit dem Elbe-Elster-Kreis auch in Zukunft zu rechnen sei. (tho)



Die besten Seiten der Region vorgestellt

Elbe-Elster-Kreis präsentierte sich am 3. Oktober in Brandenburg

Anlässlich des 17. Geburtstages des vereinigten Deutschlands und zum Jubiläum 850 Jahre Brandenburg fand in der Havelstadt am 3. Oktober 2007 das große Bürgerfest der Landesregierung und des Landtages Brandenburg statt. In der Stadt präsentierten sich vor über 15.000 Besuchern die Landkreise und kreisfreien Städte mit eigenen Ständen. Die gelungene Präsentation unseres Landkreises wurde durch die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH in Kooperation mit dem Kulturstadt des Landkreises und dem Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. organisiert.

Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier und Minister-

präsident Matthias Platzeck ließen es sich nicht nehmen, den Elbe-Elster-Stand zu besuchen, um das von der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH gesponserte Mineralwasser sowie Frucht-Getränke zu probieren. Während der Bundesaußenminister auf Mineralwasser Medium aus Bad Liebenwerda schwört und dieses selbstverständlich auch im eigenen Haushalt trinkt, probierte Ministerpräsident Platzeck ein Glas Bad Liebenwerdaer Wellness Cherry Water.

Mineralwasser aus Bad Liebenwerda werde seit vielen Jahren in der Staatskanzlei Brandenburg und anderen Ministerien getrunken, so der Ministerpräsident, weil es schmackhaft, gesund

und sehr bekömmlich sei. Trotz des begrenzten Zeitrahmens der prominenten Besucher gab es kurze Gespräche zum Landkreis, den der Bundesaußenminister nach Meinung des Ministerpräsidenten unbedingt mal besuchen sollte. Nach der willkommenen Erfrischung setzten beide ihren Rundgang fort.

Nicht nur Prominenz verweilte am Elbe-Elster-Stand. Viele Besucher des Bürgerfestes interessierten sich für die touristischen Angebote des Kreises auf den Gebieten Radtourismus, Wellness und Industriekultur. Es gab viele Anfragen, insbesondere zu Möglichkeiten, unsere Region per Rad zu erkunden. Am späten Nachmittag waren dann auch das Gastgeberver-

zeichnis Elbe-Elster-Land und die Übersichtskarte Radwanderwegenetz vergriffen. Trotzdem erhielten alle Besucher eine kompetente Auskunft zu sehenswerten Zielen im Kreisgebiet.

Einmütiges Urteil des 1. Beigeordneten Peter Hans und des Dezernenten für Kreisentwicklung, Eberhard Stroisch aus Elbe-Elster: „Die Region hat sich auch in Brandenburg an der Havel ausgezeichnet präsentiert. Dank dafür den Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH und allen Beteiligten.“

*Wilfried Höhne,
Geschäftsführer
der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Elbe-Elster mbH*



Besucher informieren sich über sehenswerte Ausflugsziele in der Region.



Politprominenz am Elbe-Elster-Stand: Matthias Platzeck und Frank-Walter Steinmeier kosten einheimische Getränkespezialitäten.

Barrierefrei im Elbe-Elster-Land

Workshop am 9. November 2007 im White House Finsterwalde

Der Landkreis Elbe-Elster führt zusammen mit dem Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. und der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) Akademie Cottbus am 9. November 2007 einen Workshop zum Thema „Barrierefrei im Elbe-Elster-Land“ durch. Die Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr im „White House“ in Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße 4. Rückmeldungen zur Teilnahme werden bis 2. November 2007 erbeten an:

Landkreis Elbe-Elster,
Behindertenbeauftragter
Jürgen Brückner, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg;
Telefon: 03535 46-1292,
Fax: 03535 46-1242,
E-Mail:
Juergen.Brueckner@lkee.de.

Das Programm im Einzelnen:

- 09:00 Uhr: **Begrüßung:** Jürgen Brückner, Behindertenbeauftragter Landkreis Elbe-Elster
Eröffnung: Klaus Richter, Landrat Landkreis Elbe-Elster
Grußwort: Johannes Wohmann, Bürgermeister Stadt Finsterwalde
- 09:15 Uhr: **Ein-Blick in die Thematik: Der Aufbau einer Online-Datenbank barrierefreier Einrichtungen im Landkreis Elbe-Elster,** Jürgen Brückner, Behindertenbeauftragter Landkreis Elbe-Elster
- 09:30 Uhr **Präsentation eines Wegweisers für Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen in der Stadt Finsterwalde ,** Jörg Iffland, FAW Nachfragen
- 10:15 Uhr **Barrierefreie Stadtgestaltung - auf dem Weg in die Zukunft lebenswerter Kommunen,** Udo Zeller, Behindertenbeauftragte Landkreis Potsdam-Mittelmark Nachfragen
- 11:00 Uhr **Barrierefreies Bad Liebenwerda - eine Kurstadt stellt sich den Anforderungen für die Zukunft**
Gerd Engelmann, Amtsleiter Stadt Bad Liebenwerda
- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Kriterien für die Erhebung barrierefreier Angebote im ReiseLand Brandenburg, Kerstin Tangermann, Landestourismusverband Brandenburg e. V.
- 12:15 Uhr **Diskussion**
- 12:45 Uhr **Fazit und Aus-Blick,** Jürgen Brückner, Behindertenbeauftragter Landkreis Elbe-Elster
Im Anschluss besteht ein Gesprächsangebot mit den Referenten.

4. Wettbewerb zum Gedenken an Gebrüder Graun

Sieben Ensembles und Solisten stellten sich der Fachjury/Vier Preise vergeben

Das Bürgerhaus in Bad Liebenwerda hat am 6. Oktober 2007 zahlreiche Musikliebhaber zum mittlerweile vierten „Wettbewerb um den Regionalen Förderpreis Gebrüder Graun“ angezogen. Die Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“ und das Kreis-Kulturamt erinnern damit an das musikalische Erbe der zwei in Wahrenbrück geborenen Komponisten und Musiker. Sie haben im 18. Jahrhundert unter anderem das Musikleben am Hofe Friedrichs II. maßgeblich geprägt.

Neu in diesem Jahr ist die Tatsache, dass es am 8. November 2007 erstmals auch einen internationalen Wettbewerb geben wird. Dieser geht aus dem bisher bundesweiten Ausscheid hervor. Darüber informierte der Leiter des Kulturamtes Elbe-Elster, Andreas Pöschel, die Zuhörer im Bürgerhaus.

Zum diesjährigen Auftakt um den Regionalen Förderpreis

haben die Veranstalter Chöre, Ensembles und Solisten aus dem Landkreis im vokalen sowie instrumentalen Bereich angesprochen. Sieben Bewerber waren der Einladung gefolgt. Ihre Aufgabe war es, Stücke und Bearbeitungen der Graun-Brüder zu interpretieren. Über die Qualität der Bewerber urteilte eine Fachjury, die sich in diesem Jahr aus Prof. Gerlinde Otto (Leipzig), Susanne Ehrhardt (Berlin), Thomas Hettwer (Finsterwalde) und Siegfried Fritsche (Finsterwalde) zusammensetzte. Durch den Abend führte der RBB-Redakteur Heiko Schwichtenberg, der im Kulturradio u. a. die Sendung „Märkische Zwischen-töne“ moderiert.

Die diesjährigen Preisträger sind:

- das Instrumentalensemble Bad Liebenwerda mit Antje Schaffranitz (Violine), Claudia Böhm (Cembalo), Henriette

Barth (Altblockflöte) und Philipp Horstmann (Subbass). Begleitet wurden die Musiker vom Kammerorchester der Kreismusikschule Bad Liebenwerda.

- Philipp Horstmann aus Elsterwerda, Blockflöte
- und die Vokalgruppe „Erb-schleicher“ aus Finsterwalde.

Einen Sonderpreis bekam das Gitarrenquartett aus Bad Liebenwerda mit Ina Dietsche, Katharina Scholz, Nic Dietsche und Rudy Müller zugesprochen. Die Preisträger werden im Rahmen des internationalen Wettbewerbes am 10. November 2007 prämiert und gestalten auch dessen Abschlusskonzert mit. (tho)



Die Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbs um den Regionalen Förderpreis Gebrüder Graun.

IC- und EC-Halte gesichert

Deutsche Bahn macht um Elsterwerda keinen Bogen

Der Fernverkehrshalt in Elsterwerda bleibt auch nach dem Fahrplanwechsel im Dezember 2007 erhalten. Das hat die Deutsche Bahn Infrastrukturminister Reinhold Dellmann am 11. Oktober 2007 zugesichert. Landrat Klaus Richter reagierte auf diese Nachricht hoch erfreut: „Das ist ein guter Tag für den Landkreis Elbe-Elster. Die Region bleibt damit weiterhin an das Fernverkehrsnetz der Bahn angebunden. Damit haben sich unsere Bemühungen, die wir in den vergangenen Wochen u. a. auch mit einer Resolution im Kreistag unternommen haben, ausgezahlt.“

Nach Auskunft der Deutschen Bahn halten in Elsterwerda in Richtung Berlin-Dresden drei EC und ein IC nach dem Fahrplanwechsel im Dezember 2007. In umgekehrter Richtung legen jeweils zwei IC- und EC-Züge einen Stopp in Elsterwerda ein. (tho)

Kreisvolkshochschule Finsterwalde

Gesund älter werden

Am 8. November 2007 setzen wir die Vortragsreihe der Seniorenakademie mit der Medizinpädagogin Inge Jaskulla zum Thema „Gesund älter werden“ fort. Mit neuesten Erkenntnissen aus der präventiven Gerontologie wird sie zu einem aktiven und gesunden Altern motivieren und Mut machen. Es geht nicht nur darum, dem Leben Jahre, sondern den Jahren Leben zu geben.

Alle an dem Thema Interessierten sind am Donnerstag, dem 8. November 2007, um 15:00 Uhr im Saal des Seniorenzentrums „Albert Schweitzer“ in Finsterwalde herzlich eingeladen.

Theaterfahrten mit der Volkshochschule

Für die Operette „My fair Lady“ am Freitag, dem 23. November

2007, um 19:30 Uhr in der Staatsoperette Dresden sind noch einzelne Karten erhältlich. **Boccaccio**, Komische Operette von Franz von Suppé ist am 13. Januar 2008 in Dresden mit uns zu erleben.

Giovanni Boccaccio nutzt die Gunst der Frauen und den Hass der Männer ausschweifend in Florenz zu seinem Vorteil aus.

Ein Stück voller Witz, Erotik und Lebensfreude mit bezaubernden Melodien und dem turbulenten Fassbinderchor machen den einzigartigen Charme dieser amüsanten Operette aus.

Bitte beachten Sie den Reservierungstermin für Dresden und bestellen Sie Ihre Karten bis zum 15. November 2007.

Terminänderung

Der Start für das **Autogene Training** und das **Entspannungstraining nach Jacobsen** muss um eine Woche verschoben werden. Autogenes Training startet am Montag, dem 29. Oktober 2007, um 18:00 Uhr und das Entspannungstraining nach Jacobsen am Dienstag, dem 30. Oktober 2007, um 18:30 Uhr. Die Dozentinnen sind durch die Kassen anerkannt und die Kosten erstattungsfähig.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon 03531 7176-100/-105 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de *Christine Naumann, Regionalstellenleiterin Kreisvolkshochschule Finsterwalde*

Aquarellmalerei

Die Volkshochschule Herzberg bietet ab dem 6. November 2007 erstmals wieder einen Malkurs in Herzberg an. Als Kursleiter konnte der Kunstlehrer, Herr Dirk Müller, gewonnen werden. Für das laufende Schuljahr ist die klassische Technik der Ölmalerei vorgesehen.

Angesprochen sind Anfänger und Fortgeschrittene. Der Kurs beginnt jeweils um 17:00 Uhr im Oberstufenzentrum in der Anhalter Straße 10 und dauert 3 Unterrichtsstunden. Geplant sind vorerst 10 Zusammenkünfte. Eine Verlängerung ist vorgesehen.

*Martin Brasse,
Leiter Kreisvolkshochschule*

Jugend/Familie/Sport

Tage der offenen Tür im OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2007/2008

29.10.2007 15.00 - 18.00	Abteilung 4 Elsterwerda Elsterstraße 3	Ausbildungsberaterstag und Information für Schulabgänger über <u>kaufmännische Berufe</u>	Bürokaufmann, Verwaltungsfachangestellte, Kaufmann im Einzelhandel, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist, Verkäufer
	Abteilung 5 Elsterwerda Feldstraße 7a	Ausbilderberaterstag und Information für Schulabgänger	Frisör
23.01.2008 15.00 - 18.00	Abteilungen 2 und 3 Elsterwerda Berliner Straße 52	Ausbilderberaterstag und Information für Schulabgänger über <u>Metall- und Elektroberufe</u>	Kfz-Mechatroniker, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik, Anlagenmechaniker, Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik, Industriemechaniker, Metallbauer, Zerspanungsmechaniker, Elektroniker, Mechatroniker, <u>Erwerb der Fachhochschule</u> in beruflichen Bildungsgängen
16.02.2008 8.00 - 12.00	Abteilung 1 Finsterwalde Fr.-Engels-Str. 31 Abteilung 5 Elsterwerda Feldstraße 7a	Information über <u>soziale Berufe</u> und Erwerb der Fachhochschulreife	Sozialassistent, Heilerziehungspfleger, Erzieher, Heilpädagoge, Fachoberschule Sozialwesen
		Information für Schulabgänger über die Berufsfachschule und den <u>Erwerb der Fachhochschulreife</u> Fachhochschulreife (kaufmännisch)	Kaufmännischer Assistent - Informationsverarbeitung Kaufmännischer Assistent - Bürowirtschaft Kaufmännischer Assistent - Fremdsprachen (Polnisch) Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung
23.02.2008 9.00 - 12.00	Berufliches Gymnasium Falkenberg Clara-Zetkin-Str. 8	Informationen zum Erwerb des <u>Abiturs</u>	Allgemeines <u>Abitur und mit beruflichen Schwerpunkten:</u> Wirtschaft, Technik, Sozialwesen
06.03.2008 10.00 - 17.00	Abteilungen 6 und 7 Herzberg Anhalter Straße 10	Information über Ausbildungsberufe der <u>Bau-, Farb- und Holztechnik</u> Erwerb der Fachhochschulreife	Denkmaltechnischer Assistent, Assistent für Innenarchitektur, Gestaltungstechnischer Assistent; Maurer, Dachdecker, Zimmerer, Baustoffprüfer, Maler und Lackierer, Tischler, Gestalter visuelles Marketing, Holzmechaniker, Holzbearbeiter, Fachoberschule Gestaltung, Fachoberschule Technik
28.06.2008 9.00 - 11.00	Abteilung 5 Elsterwerda Feldstraße 7a	Information für Schulabgänger zur <u>Berufsvorbereitung</u> und zum Erwerb der Berufsbildungsreife	Grundstufe - Förderstufe - Übergangsqualifizierung Berufliche Grundbildung

Teilnehmer für Jugendfahrt gesucht

Der Deutsch-Britische Schülerdienst führte eine dreiwöchige Jugendfahrt nach England mit Schülern aus mehreren europäischen Ländern, darunter Jungen und Mädchen aus Herzberg, durch. Weil es allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat, sollen im nächsten Jahr zwei dieser Internationalen Begegnungsfahrten veran-

staltet werden: In den Osterferien eine zweiwöchige und in den Sommerferien eine dreiwöchige Englandfahrt. Auch dieses Mal sollen neben jungen Luxemburgern, Franzosen, Italienern und Spaniern wieder Jungen und Mädchen aus Herzberg teilnehmen, für die bei beiden Fahrten jeweils 15 Plätze zur Verfügung stehen.

In Kürze wird mit den Vorbereitungen der Fahrten begonnen. Alle Jugendlichen zwischen 10 und 19 Jahren (mit mindestens einem halben Jahr Schullenglisch), die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich umgehend an den Deutsch-Britischen Schülerdienst wenden. Eine Informationsschrift über die beiden Fahrten mit allen

Einzelheiten wird unverbindlich jedem Interessenten übersandt.

Die Adresse:
Deutsch-Britischer Schülerdienst,
Ludolfingerweg 44,
13465 Berlin.

Lutz Wedel,
Jugendreferent Deutsch-Britischer Schülerdienst

Kinderschutz ABC

C - CHAOS IM KINDERZIMMER

„Wer Ordnung liebt ist nur zu faul zum Suchen!“ - Für die wenigsten Menschen gehört Ordentlichkeit zu den Eigenschaften, die ihnen in die Wiege gelegt wurden. Im Gegenteil: Ordnung halten will gelernt sein. Und so ist es natürlich, dass Kinder eigene Vorstellungen von Ordnung haben, die sich zum Teil erheblich von denen ihrer Eltern unterscheiden.

Kinder benötigen Chaos und Toleranz, um Kreativität zu entwickeln. Wenn Spielzeug bunt verstreut um sie herumliegt, fühlen sie sich wohl und entdecken Ideen für neue Spiele. Der Spaß leidet, wenn die halbfertige Stadt aus Legosteinen am Abend wieder abgebaut oder die angefangene Bastellei vom Kinderzimmertisch verschwinden muss. Zu viel Ordentlichkeit kann hinderlich sein, ein gewisses Maß an Chaos befreiend wirken.

Zum Beispiel, wenn Eltern sich Zeit für ihre Kinder nehmen, auch wenn Küchenspüle und Auto nicht auf Hochglanz poliert sind oder das Kinderzimmer einer Kreativwerkstatt gleicht. Im Gegensatz zu dem oft zitierten „deutschen Sinn für Ordnung und Sauberkeit“ stehen die Berichte über verwahrloste Wohnungen, in denen Kinder in kalten Zimmern zwischen Müllbergen, Tieren, vollen Aschenbechern und Bierflaschen aufgefunden werden. Wo liegt die Grenze zwischen kreativem Chaos und Verwahrlosung, zwischen Kindeswohl und Gefährdung?

Hans Leitner von der Fachstelle Kinderschutz: „Ansichten über Sauberkeit und Ordnung

sind immer subjektiv. Sie sind bedingt durch die eigene Erziehung, oft ohne dass es uns bewusst ist.“

Mitarbeiterinnen vom Jugendamt zum Beispiel, die eine Familie zuhause besuchen, nehmen die häusliche Situation immer auch prüfend unter ihren eigenen Vor- und Einstellungen in Augenschein: Was nutzt wem, und was schadet und engt ein? Dabei können je nach Mitarbeiter in unterschiedlichen Familien ganz unterschiedliche Bewertungen und Maßstäbe herauskommen.

Grenzen sind jedoch ganz klar erreicht, wo zum Beispiel hygienische Regeln überschritten werden und die Gesundheit der Kinder gefährdet ist. Der Kinderschutzexperte nennt Beispiele: „Verdorbene Lebensmittel gehören in den Müll und können nicht im Kinderzimmer in einer Ecke vergessen werden. Durch nasse Kleidung und feuchte Handtücher, die auf dem Teppichboden liegen, können sich hochgiftige Schimmelpilze bilden. Kinder brauchen einen geeigneten, sauberen und trockenen Schlafplatz. Das Zusammenleben von Mensch und Tier bedarf im häuslichen Bereich einer besonderen Fürsorge. Ungelüftete und nikotingesättigte Räume belasten immer auch die kindliche Gesundheit.“ Wo Eltern keine Kraft mehr finden, die Wohnung aufzuräumen und ihre Kinder mit dem nötigsten Essen zu versorgen, verkümmern Kinder nicht nur körperlich sondern auch seelisch, insbesondere wenn Eltern wenig gemeinsame Zeit mit ihren Kindern verbringen.

So gibt es keine Rituale, wie zum Beispiel das gemeinschaftliche Abendessen. Doch anders als eine verwahrloste Wohnung ist seelische Vernachlässigung nicht unmittelbar sichtbar. „Unter seelischer Vernachlässigung leiden vermutlich mehr Kinder, als wir ahnen. Die passiert auch im gepflegten Reihenhaus, wo sie keiner vermutet. Denn das Kind trägt teure Markenkleidung und fährt ein neues Mountainbike.“ Eltern, die sich

im Alltag mit der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder überfordert fühlen, können sich an Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Kindertages- oder Kinderfreizeiteinrichtungen wenden. „Es gibt immer Situationen im Leben, in denen der Einzelne allein nicht weiter weiß. Hilfe rechtzeitig anzunehmen, hat nichts mit Scheitern zu tun, sondern beweist eher Stärke“, so Hans Leitner.

*Hans Leitner,
Fachstelle für Kinderschutz*

Hier finden Sie im Landkreis Elbe-Elster die notwendige Unterstützung:

Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Diakonisches Werk Elbe-Elster e. V.
Erziehungs- und Familienberatungsstelle,
Hauptstraße 45, 04910 Elsterwerda
Tel.: 03533 48-9548 oder 03535 48-9549,
Fax: 03533 48-9550

ASB OV Falkenberg e. V.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern
W.-Liebknecht-Str. 14, 03238 Finsterwalde
Tel.: 03531 700489
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern
Außenstelle Herzberg, Falkenberger Str. 10,
04916 Herzberg,
Tel.: 03535 3444

Kindertageseinrichtungen

Auskünfte über Kindertageseinrichtungen in Ihrer Umgebung erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Kommune oder im Jugendamt unter der Tel.-Nr.: 0353546-3166.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Auskünfte über Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit erhalten Sie über folgende Stellen:

- über die Jugendkoordinatoren in allen Kommunen des Landkreises Elbe-Elster,
- über die Sozialarbeiter an Schulen in den Oberschulen, den Förderschulen sowie dem Oberstufenzentrum im Landkreis Elbe-Elster
- über den Kreisjugendring JURI Elbe-Elster e. V.,
Tel.: 035326 93 833 oder www.juri-ev.de
- über das Jugendamt, Tel.: 03535 46-3175

Botanisch-zoologische Exkursion nach Gröden

Die Schüler der beiden 7. Klassen der Johannes-Clajus-Schule wanderten gemeinsam mit der Exkursionsführerin, Frau Sucher, zur Herbstzeit durch den Grödener Wald.

An Anschauungstafeln schreiben wir wichtige Stichpunkte rund um den Heideberg heraus.

Außerdem galt es Pflanzen und Pflanzenteile zu sammeln, um sie zuhause zu herbarisieren. Herr Kucharz, unser Geografielehrer, erklärte uns, wie das Schradenland in der Eiszeit vor 200.000 Jahren entstanden ist. Leider war das Wetter nicht so, wie wir es uns vorgestellt

haben. Es war ziemlich kalt und regnerisch. Nach der langen Wanderung hatten alle Hunger. Das Mittagessen war lecker. In den Pausen spielten die Jungen Fußball und die Mädchen feuerten sie an. Das war eine schöne Exkursion. Ein Dankeschön für die

Organisation geht an unsere Lehrer Frau Mischek, Frau Schicketanz und Herrn Kucharz.

*Nicole Keil und Julia Ellert,
Schülerinnen
der Johannes-Clajus-Schule
Herzberg*

Gesund beginnt im Mund

Kinder der Kita „Schlaumäuse“ in Massen lernen spielend richtiges Zähneputzen

Zahngesundheit im höheren Lebensalter beginnt bei gesunden Milchzähnen. Hier zeigt sich in Deutschland allerdings ein großes Defizit. „Die wichtigen Milchzähne werden in zu vielen Familien nicht geputzt. Es heißt, das können die Kleinen schon selber. Im Vorschulalter sind Kinder mit sorgfältiger Mundpflege aber völlig überfordert“, beklagt Professor Dr. Christian Splith von der Universität Greifswald.

Viele Faktoren können die Mundgesundheit beeinträchtigen. Die Zahnbelagsentfernung - also das sorgfältige Zähneputzen - bleibt die wichtigste Vorbeugemaßnahme.

Was man selber machen kann, um seine Zähne gesund zu erhalten, haben Kinder der Kita „Schlaumäuse“ in Massen am

25. September 2007 erfahren. Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes gestaltete gemeinsam mit den Erziehern ein buntes Programm zum „Tag der Zahngesundheit“. In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund - auch unsere Zähne leben länger“. Da wurde z. B. gemalt, gesungen, wurden Zähne geknetet und natürlich auch geputzt. Das Zähneputzen war an diesem Tag aber etwas anders als sonst. Bevor es richtig losging, wurde nämlich Zahnbelag mit einer Färbelösung sichtbar gemacht. Die Großen staunten nicht schlecht, was da plötzlich zu sehen war. Anschließend wurde solange gründlich geputzt, bis alle Zähne richtig sauber waren. Zum Abschluss gab es kleine Preise als Belohnung.

Auch das Holzwurmtheater zeigte auf seiner Tour durch Brandenburg in Elsterwerda am 23. Oktober 2007 zwei Theaterstücke für Kindergartenkin-

der und Schulkinder, die lustig und kindgerecht auf das wichtige Thema Zahnhygiene hinwiesen. (tho)



Kinder der Kita „Schlaumäuse“ machen Zahnbelag mit einer Färbelösung sichtbar

Feuer im Chemieunterricht

Die Schüler der 9. Klassen der Oberschule Falkenberg waren bei der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg zu Gast. Im Chemieunterricht hatten wir bereits ausführlich über die Bedingungen, die zum Entstehen von Feuer führen, gesprochen und auch über die Maßnahmen, die zum Löschen eines Brandes notwendig sind.

Jetzt waren wir gespannt, was die drei Feuerwehrmänner für uns vorbereitet hatten.

Zunächst wurde uns gezeigt, was alles in einem Feuerwehrauto eingebaut bzw. vorhanden ist. Wir erfuhren, zu welchen Einsätzen die einzelnen Teile benötigt werden. Danach folgten einige kleine und eine große Vorführung. Uns wurde u. a. gezeigt, wie man Schaum zum

Löschen herstellt. Zum Schluss wurde Öl erhitzt und zum Brennen gebracht. Wir waren sehr erschrocken, wie groß die Flamme wird, wenn Wasser dazu kommt. Also niemals mit Wasser löschen! Sollte es zuhause passieren, dass in einer Pfanne oder in einem Topf ein Ölbrand entsteht, so muss man nur einen Deckel darauf legen, um die Sauerstoffzufuhr zu verhindern und somit den Brand zu ersticken.

Wir möchten uns bei den drei Feuerwehrmännern Herrn Below, seinem Sohn sowie Herrn Neubert bedanken. Uns hat es sehr gut gefallen.

Doreen Schmidt und Tina Schäfer, Schülerinnen der Oberschule Falkenberg

Praxisorientierter Chemieunterricht am Philipp-Melanchthon-Gymnasium

Vermittelte Unterrichtstheorien den Schülern in der Praxis zu veranschaulichen, ist das Ziel eines jeden Lehrers. So ist es für die Lehrer am Melanchthon-Gymnasium in Herzberg schon zur Tradition geworden, mit den Chemiekursen der Jahrgangsstufe 13 eine Exkursion zum Chemiepark Bitterfeld-Wolfen zu unternehmen. Mit viel Elan und Wissensgier starteten wir unseren Tag beim Unternehmen „Akzo Nobel“, hier präzisieren wir unsere erlernten Kenntnisse über die Chlor-Alkali-Elektrolyse. So wurde uns die mehr als 100 Jahre Produktionserfahrung über das damalige Amalgam- und Diafragmaverfahren bis hin zum heute aktuellen Membranverfahren anhand zahlreicher Produktionsmaschinen erklärt. Ein weiterer mit Spannung erwarteter Tageshöhepunkt war ein Besuch der Bayer AG. Ein spezielles Interesse weckte bei uns Schülern die hauptsächlich maschinell betriebene Asperinproduktion. Seit 1994 werden in Bitterfeld sehr erfolgreich chemische und pharmazeutische

Produkte hergestellt. Interessante Fakten wie das 110-jährige Asperinherstellungsjubiläum oder die Produktion von jährlich 4,8 Millionen Tabletten und deren Export in bis zu 50 Länder beeindruckten uns sehr. Nach einem stärkenden Mittagessen besuchten wir abschließend das Filmmuseum Wolfen. Hinter seinen traditionellen Mauern erwartete uns ein interessanter Einblick in die Produktionsbedingungen eines der wenigen noch erhaltenen Gebäude der ehemaligen Filmfabrik. Fragen, wie unter welchen harten Temperatur- und Lichtbedingungen ein Rohfilm noch vor ein paar Jahren hergestellt wurde, fanden hier ihre Lösung. Damit neigte sich unsere gemeinsame Exkursion dem Ende zu und wir verbinden mit „diesem ganz anderen Unterricht“ viel neu errungenes Wissen durch praxisorientierten Chemieunterricht, welchem mehr und mehr die Zukunft gehören sollte.

Vivian Streubel, Schülerin Philipp-Melanchthon-Gymnasium

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am:
Donnerstag, dem 8. November 2007.

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist:
Montag, der 29. Oktober 2007,
bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster,
Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de
Fax: 0 35 35 - 46 25 14

Kultur

Freitag 26. Oktober 2007

■ Sonstiges

16:30 Uhr, Lichterfeld, Dorfstraße 30, „Gruselspaß zu Halloween“ - Geistertour (ca. 2 Std.) für Kinder ab 6 Jahren mit dem Planwagen durch den Wald auf Geisterschau, mit „Süßes oder Saures“ (bitte Beutel mitbringen). Anmeldung bis 21.10.2007 unter Tel.: 03531 63920 oder 0176 21157513

■ Konzerte

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Jörg Kokott (Folkband „Wacholder“) und die Geigerin Cordula Schönherr spielen European Folk Music

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Die Südtiroler Stargala 2007“ präsentiert von Monika Herz mit den Grand-Prix- und TV-Stars der Volksmusik: Die Ladiner, Belsy, Mark Alexander und Franz

Samstag 27. Oktober 2007

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Herbstgeflüster und Töpferkunst“ - Herbsttour (ca. 35 km) mit dem Gästeführer Harald Schneider durch das Naturschutzgebiet „Der Loben“ zur Töpferei Lück in Hohenleipisch und zur Kirche Friedersdorf

11 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhof, Busreise incl. sachkundiger Reiseleitung, Verpflegung sowie Führungen und Besichtigungen der Brikettfabrik „Louise“ Domsdorf, Erlebnis-Kraftwerk Plessa, Biotürme Lauchhammer und Rundgang über das Besucherbergwerk F60 (Infos und Anmeldung unter Tel.: 03533 519235)

■ Kinder

15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag

Konzerte

19 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, Konzert anlässlich des Chortreffens mit den Kirchenchören aus Kirchhain/Hessen

19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Herbstliedersingen des Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V.

■ Disco und Tanz

20 Uhr, Bernsdorf, Gaststätte „Eichelbaum“, Kirmesdisko

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

21 Uhr, Herzberg, Kellergewölbe des Rathauses, „Schaurig-schöne Gesänge und schön-schaurige Geschichten zur Nacht“ - Neben gelesenen und gespielten Ausschnitten aus den Werken von Edgar Allan Poe darf man sich natürlich auch auf musikalische Darbietungen freuen. Interpretiert werden diese von den Spielern der Gruppe „SachsenDreyer“.

■ Sonstiges

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Vorsicht! Satire! Programm mit MTS (Makaber, Taktlos aber Sauber)

Sonntag 28. Oktober 2007

■ Konzerte

10 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatiskirche, Musikalischer Gottesdienst anlässlich des Chortreffens mit der Kantorei der Martin-Luther-Kirche Weilerswist und des Motettenchores Finsterwalde

11 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Musikalischer Gottesdienst anlässlich des Chortreffens mit den Kirchenchören aus Kirchhain/Hessen

19:30 Uhr, Wiederau, Dorfkirche, Chorkonzert mit dem Vocalconsort Leipzig unter Leitung von Gregor Meyer

■ Sonstiges

13 - 17 Uhr, Schönwalde (bei Herzberg), Stadt- und Schulbibliothek, „Tag der offenen Tür“ - Alle Leseratten sind herzlich eingeladen

15 Uhr, Finsterwalde, Trainingszentrum des TSC, Leipziger Straße 61, „Tanz-Tee“ - Endlich mal wieder tanzen!

Montag 29. Oktober 2007

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Robert Altman's Last Radio Show“

Dienstag 30. Oktober 2007

■ Sonstiges

18 Uhr, Herzberg, Am Anger, Halloween-Party Plessa, Kraftwerk, „Oma Kraftwerk und die Geister“ - Halloween-Nacht für Klein und Groß

■ Disco und Tanz

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, die schöne Tanzparty mit „kiloherz“ - erstmals mit Karaoke

21 Uhr, Mühlberg, Gasthaus „Hamburger Hof“, Reformati-onstanz

Mittwoch 31. Oktober 2007

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum (Ortsausgang, in Richtung Oppelhain rechts), „Erlebnistag Wandern“ mit dem Niederlausitzer Wanderverein rund um Rückersdorf (Strecken: 15 und 20 km)

■ Sonstiges

11 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Dixieland-Brunch mit den Saspower Dixieland Stompers

Stolzenhain, „An den Hufen“, Halloween-Party

Freitag 2. November 2007

■ Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Lubwarturm, „Märchenhafte Turmführung mit Geschichten von wundersamen Helfern“ - Wundersame Helfer wie Zwerge, Nixen und Moosweiblein werden zum Leben erweckt, und Zauberpflanzen spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle. Zu erleben ist im Dämmerlicht des Turminnen der märchenumwobene Aberglaube früherer Generationen. Turmführung mit Bettina Beyer (nur mit telefonischer Voranmeldung unter 035341 12455)

Samstag 3. November 2007

■ Regionale Märkte

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Markthalle, Bauernmarkt mit Regionalen Waren und Produkten

■ Sonstiges

18 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Ökumenischer Hubertusgottesdienst mit Jagdhornbläsern und Gesang des Männerchores Doberlug 1869 e. V.

■ Konzerte

19 Uhr, Elsterwerda, Stadtkirche, „Requiem“ KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart und Kantate 116 „Du Friederich“ von Johann Sebastian Bach mit den Solisten Birte Kulawik, Marlen Herzog, Albrecht Sack und Matthias Weichert, den Kantoreien Elsterwerda und Bad Liebenwerda, dem Collegium Musicum Dresden und Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Leitung von Werner Mlasowsky

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, High-Light - Ray Wilson & Stiltskin

Sonntag 4. November 2007

■ Kinder

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Als der Mond zum Schneider kam“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kinder der 2. - 5. Klasse)

■ Konzerte

14 - 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Stimmung und gute Laune aus der Lausitz mit den „Burkauer Musikanten“

17 Uhr, Falkenberg,

Haus des Gastes, Konzert mit Jonny Hill

■ Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Moderne Heldinnen“ - Wanderausstellung von Amnesty International mit Infomaterial, Dokumenten und Fotoporträts von zwölf Menschenrechtlerinnen aus Indien, dem Kosovo, Kolumbien und der Türkei

Montag 5. November 2007

■ Vorträge

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Fotos aus dem Vereinsleben“ - Vortrag von Heinz Oette

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Shoppen“

Dienstag 6. November 2007

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

19 Uhr, Herzberg, Galerie der Stadtbibliothek, „Gelobtes Neuseeland“ - Schicksale jüdischer Emigranten auf ihrem Fluchtweg rund um den Globus bis nach Neuseeland, in das geheimnisvolle Land am anderen Ende der Welt. Lesung und Diskussion mit der Autorin und Regisseurin Freya Klier (Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.)

Mittwoch 7. November 2007

■ Vorträge

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Orts- und Familiennamen des Elbe-Elster-Landes“ - Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Udolph (Leipzig)

Freitag 9. November 2007

■ Wettbewerb

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, 3. Internationaler Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“

■ Ausstellungseröffnungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Indische Eindrücke“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Malerei von Prof. Ronald Paris (Rangsdorf), Laudatio: Dr. Hammer

■ Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Hatten wir vor 6500 Jahren

Besuch von außerirdischen Wesen? Die Welt des Erich von Däniken - Märchen oder Realität?“ - Vortrag von Dr. Dieter Krüger, Mitglied der Erich von Däniken-Gesellschaft und Mitglied d. AAS

Samstag 10. November 2007

■ Regionale Märkte

10 - 17 Uhr, Herzberg, Agrar-genossenschaft Grochwitz, „Narrenzeit“ - Bunter Markt mit Regionalen Waren und Produkten

Elsterwerda, Marktplatz, Grüner Markt mit Regionalwaren

■ Wettbewerb

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, 3. Internationaler Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“

■ Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Kabarett **Sonnenwalde**, Kulturhaus, Karnevalseröffnung **Brenitz**, Gasthaus, Karnevalseröffnung

■ Konzerte

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Didgeridooklänge unterm Sternenhimmel“ - Konzert mit Dieter Ufer

20 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Abschlusskonzert der Preisträger des 3. Internationalen Wettbewerbes um den Gebrüder-Graun-Preis der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“

■ Disco und Tanz

Stolzenhain, Gasthaus „Hagen“, Kirmesdisco

Sonntag 11. November 2007

■ Kinder

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die Rettung der Sternfee Mira“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kindergartenkinder und Kinder bis zur 2. Klasse)

■ Sonstiges

14 Uhr, Mühlberg, 4. Familientag und St. Martin Feier mit Kinderchor

Uebigau, Marktplatz, Schlüsselübergabe an die Karnevals-

vereine Falkenberg/Elster und Winkel

Herzberg, Marktplatz, Schlüsselübergabe an die Karnevalisten

■ Konzerte

16:30 Uhr, Saathain, Festsaal, „Lieblingslieder“ - Musikalisch-Literarisches Programm von Barbara Kellerbauer und Peter Ensikat

19:30 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatiskirche, Konzert mit den „Golden Gospel Pearls“ mit Donna Brown & Chor aus Harlem

Montag 12. November 2007

■ Theater

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gemeindesaal „Arche“, Schlossstraße 4, „Vernissage und Theaterperformance“ - Schüler/-innen des Finsterwalder Gymnasiums präsentieren ihre Theaterperformance zum Thema Ausgrenzung und Gemeinschaft (Erarbeitung in Zusammenarbeit mit den Theaterpädagogen Till Baumann und Katrin Wolf) sowie Eröffnung der Ausstellung „Off Road-Kids“ über Straßenkinder in Deutschland, die mit großformatigen Fotografien das Leben und Umfeld von Straßenkindern vorstellt und einen Einblick in deren Lebenswelt gewährt.

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Dunkelblaufast-schwarz“

Dienstag 13. November 2007

■ Vorträge

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Der dreißigjährige Krieg in der Region Finsterwalde und Sonnenwalde“ - Vortrag von Gerd Günther (Prestewitz) - vom staatlichen Schulamt anerkannte Weiterbildung für Lehrer/-innen -

■ Konzerte

19:30 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatiskirche, Orgel & Lyrik „Der kleine Prinz“ von Saint-Exupéry - Die Gruppe „CHORAPHON“ begibt sich mit auf diese Reise. Untermalt werden

die zauberhaften Reiseeindrücke des kleinen Prinzen mit Originalzeichnungen des Autors und begleitet mit Orgel und Saxofon.

Mittwoch 14. November 2007

■ Konzerte

19:30 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatiskirche, Sebastian Krumbiegel („Die Prinzen“) und Kristof Hahn lesen aus dem Buch „Hoffnung säen“ (Lebensgeschichten von Flüchtlingen) und spielen dazu Songs aus „Gerade abgebogen“ (dem aktuellen Soloalbum von Krumbiegel) sowie ausgewählte Coverversionen geschätzter Musiker von Rio Reiser bis Udo Lindenberg

Donnerstag 15. November 2007

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gemeindesaal „Arche“, Schlossstraße 4, „Der Kick - ein Lehrstück über Gewalt“ - Vorführung des DokuTheater-Films über den grausamen Mord an einem 16-Jährigen im Sommer 2002 in Potzlow (Uckermark). Anschl. Gesprächsrunde mit Gesine Schmidt (Dramaturgin des Projekts) zu ihren Erfahrungen und Eindrücken, die sie in den Gesprächen mit Potzlower Dorfbewohnern und bei der Inszenierung gewonnen hat.

■ Konzerte

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Offene Bühne“ - Chris Poller und seine Crew begehen 10-jähriges Jubiläum

Freitag 16. November 2007

■ Konzerte

17 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatiskirche, Die „GospelKids“ präsentieren ein GospelMusical über Martin Luther King mit neuen und bekannten Gospels in zeitgemäßem Stil mit Rap-Einlagen in erfrischend natürlicher Qualität

19:30 Uhr, Finsterwalde, KelterCafé, Schlossstraße 4, Ska-Konzert mit „Minni the Moocher“

■ Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Gaststätte „Wolfsschlucht“, „Münztechnik auf Münzen und Medaillen“ - Vortrag des Referenten Richard Peterhänsel aus Plauen (Deutschlands führender Kenner und Sammler) für alle, die sich für die künstlerische Seite des Geldes interessieren. Es wird eine Fülle an Anschauungsobjekten geboten.

19 Uhr, Falkenberg, Oberschule, Pausenhalle, „Mountainbike-Abenteuer im Himalaya“ - Rüdiger-Philipp Rackwitz war vier Monate im indischen Himalaya unterwegs, tauchte in das Leben der Menschen ein, gewann Einblicke in das Leben tibetischer Flüchtlinge und traf den 14. Dalai Lama zum persönlichen Gespräch. In der audiovisuellen Diashow in Überblendtechnik schildert er seine Abenteuer, Erlebnisse und Begegnungen und erzählt von der Durchführung einer solchen Expedition, denn Klimaunterschiede, extreme Höhen und schwierige Geländesituationen stellen besondere Anforderungen an Mensch und Material. (Eintritt: 4,50 Euro, Infos unter Tel. 035365 2091)

■ Sonstiges

19 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Salon mit Mesao Wrede“ - Der Salon stellt begleitend zur laufenden Ausstellung Frauen vor, die - oft unter Einsatz ihres eigenen Lebens - für Menschenrechte und politische Freiheit in ihrem Land kämpfen.

Samstag

17. November 2007

■ Vorträge

9:30 bis ca. 16 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Fokus Wasser“ - 13. Kreisheimatkundetag mit interessanten Vorträgen rund um das Thema Wasser - vom staatlichen Schulamt anerkannte Weiterbildung für Lehrer/-innen -

■ Wandern und Radtouren

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Echtermeyer-Gymnasium, „Heimatwanderung“ (ca. 10 km) in

gemütlicher Runde um Bad Liebenwerda; ein Ziel sind die Maasdorfer Teiche

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatiskirche, 3-D-Show-Premiere „Eine andere Welt ist möglich“ - eine Nachlese zum G8 Gipfel mit eindringlichen Bildern, mitreißender Musik und nachdenklichen Texten über die BlitzLicht- und Schattenseiten des Gipfels, der dieses Jahr, die Weltpolitik und den Alltag in Mecklenburg prägte.

Falkenberg, Haus des Gastes, Karnevalseröffnung

■ Disco und Tanz

20 Uhr, Theisa, Kirmestanz
20:30 Uhr, Großbahren, Gasthaus „Lindenkrug“, Oldie-Disco mit Klaus-Peter Lommert und seiner „DaCapo-Discothek“

■ Konzerte

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Irish-Power-Folk mit „CLOVER“

Sonntag

18. November 2007

■ Sonstiges

Falkenberg, Haus des Gastes, Rentnerfasching

Montag

19. November 2007

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Die Töchter des chinesischen Gärtners“

Workshops

■ 27. Oktober 2007

14 - 17 Uhr, Kirchhain, Tanzzentrum „Oriental Dance“, Walther-Rathenau-Straße 12a, „Bauchtanz - Balady-Pop“ - Workshop mit Magdy Youns und Abir aus Ägypten (frech, witzig, kokette Choreografie), Infos unter Tel.: 0174 2489732

■ 28. Oktober 2007

11 - 14 Uhr, Kirchhain, Tanzzentrum „Oriental Dance“, Walther-Rathenau-Straße 12a, „Bauchtanz“ - Workshop mit Magdy Youns und Abir aus Ägypten (spanisch-arabische Choreografie), Infos unter Tel.: 0174 2489732

■ 2. & 3. November 2007

Doberlug, Wachsstube am Kloster, Am Schlossplatz 1a, „Wir fertigen Kerzen zum 1. Advent“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035322 2679 erbeten)

Bad Liebenwerda, Wachsstube am Markt 1, „Wir fertigen Kerzen zum 1. Advent“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035341 47606 erbeten)

■ 16. & 17. November 2007

Doberlug, Wachsstube am Kloster, Am Schlossplatz 1a, „Wir fertigen Kerzen zum 1. Advent“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035322 2679 erbeten)

Bad Liebenwerda, Wachsstube am Markt 1, „Wir fertigen Kerzen zum 1. Advent“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035341 47606 erbeten)

Feste & Festivals

■ 27. Oktober 2007

20 Uhr, Brenitz, Bockbierfest

■ 10. November 2007

Kauxdorf, Martinsfeuer

■ 11. November 2007

Bönitz, Martinsfeuer

Ausstellungen und Messen

■ bis 28. Oktober 2007

Werenzhain, Atelierhof, „Die Fülle der Leere. Tradition und Moderne in Buddhistischen Bilderwelten Teil II“ - Sonderausstellung mit Arbeiten der Künstlerinnen Renate Quast (D, Fotografie), Ans Swart (NL, Malerei), Hanne Lang (D, Video), Kathrin Rähmi (Ch, Malerei), Divna Omaljey (F, Malerei), Regina Ulwer (D, Video) und Mimi Cahn (D, Installation)

■ bis 30. Oktober 2007

Uebigau, Museumsscheune und Neugraben, „Aqua et vita - Wasser ist Leben“ - Die Aus-

stellung spürt der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Neugrabens nach und lässt eine wechselvolle Geschichte aus 429 Jahren wieder aufleben.

■ 4. November 2007 bis 9. Dezember 2007

Werenzhain, Atelierhof, „Moderne Heldinnen“ - Wanderausstellung von Amnesty International mit Infomaterial, Dokumenten und Fotoporträts von zwölf Menschenrechtlerinnen aus Indien, dem Kosovo, Kolumbien und der Türkei.

■ 8. November 2007 bis 6. Januar 2008

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Indische Eindrücke“ - Sonderausstellung mit Malerei von Prof. Ronald Paris (Rangsdorf)

■ bis 11. November 2007

Finsterwalde, Kreismuseum, „Thomas Kläber. Fotografie“ - Sonderausstellung mit den Schwerpunkten Doppelporträts und Landschaften in Schwarz-Weiß, die durch Doppelbelichtungen einen besonderen Reiz erfahren

■ 17. & 18. November 2007

Finsterwalde, Kreismuseum, Große Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Finsterwalde e. V.

■ bis 17. November 2007

Herzberg, Galerie der Stadtbibliothek, „Adenauer mit Augenzwinkern“ - Sonderausstellung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Bildungswerk Potsdam mit Karikaturen von Wilhelm Hartung

■ bis 18. November 2007

Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Wasser - Lebenselixier für Mensch, Tier und Pflanze“ - Die Sonderausstellung informiert darüber, wie das Wasser die Landschaft auf unserem blauen Planeten formte, welchen Einfluss es auf die Entstehung des Lebens auf der Erde nahm, welche Bedeutung ihm als Nahrungs-, Reinigungs- und Transportmittel sowie als Energiequelle und Produktionsmittel in der Industrie und Landwirtschaft zukommt.

■ bis 25. November 2007

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Monument der Geschichte „800 Jahre Lubwarturm“ - Sonderausstellung zur Geschichte des Turmes und der Liebenwerdaer Burg mit historischen Bauzeichnungen,

Stichen, Gemälden, zahlreichen Ansichtskarten und Souvenirs sowie Ergebnissen der aktuellen bauhistorischen Untersuchungen

■ **bis 31. Dezember 2007**

Sonnenwalde, Heimatmuseum, „DDR-Klassenzimmer“ - Sonderausstellung mit Anschauungsmaterial verschiedener Unterrichtsfächer

■ **bis Jahresende 2007**

Altenau, Alter Pfarrhof, Galerie Altenau 04, „Die gebrannte Linie“ - Mit scheinbar leichter Hand werden von der Künstlerin E.R.N.A. Leiber, Gesichter, Wesen und Dinge geformt, die zwischen Idylle und Leidenschaft angesiedelt sind. Die in zwei Jahrzehnten erarbeiteten grafischen Möglichkeiten finden ihre sensible Entsprechung in den originären Bildfindungen auf Fayencen. In der Präsentation sind die Träger der Bildideen, Aufbaukeramik, Papier und Leinwand gegenübergestellt, jedes Stück ist einzig und kein Motiv wiederholt sich.

ACHTUNG

Aufgrund der Neugestaltung der Veranstaltungsübersicht ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an kulturamt@lkee.de oder Tel.: 03535/465106 bzw. per Fax. an 03535/465102

Lebendige Klassik.

Der Graun-Preis

9. und 10. November 2007
Bad Liebenwerda, Bürgerhaus

Alte Musik, vorgetragen von jungen Künstlern: im Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“ treffen zwei Welten aufeinander, die hervorragend harmonisieren.

Zum dritten Mal wetteifern am 9. und 10. November 2007 Studenten und Studentinnen von Musikhochschulen um den Preis, der seit seiner Stiftung im Jahr 2000 zunehmend an Renommee gewinnt. In diesem Jahr haben die Teilnahmebewerbungen erstmals die Grenzen Deutschlands überschritten, sodass der vom Kulturamt Elbe-Elster organisierte Wettbewerb nun zu Recht international genannt werden kann. Seine Teilnehmer spielen ausschließlich Stücke der in Wahrenbrück geborenen Brüder Johann Gottlieb und Carl Heinrich Graun. Letzterer erwarb seine Bekanntheit als Komponist und Hofkapellmeister Friedrichs des Großen.

Der Wettbewerb, im Bad Liebenwerdaer Bürgerhaus ausgetragen, soll neben der Graunpflege dem professionellen Nachwuchs in der klassischen Musik eine Bühne geben. Seine besondere Atmosphäre bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, einander kennen zu lernen und persönliche und künstlerische Erfahrungen auszutauschen. 18 Solisten und Ensembles, deren Vortrag jeweils 15 bis 20 Minuten dauert, stellen sich einer Fachjury vor. Sie ist in diesem Jahr mit Prof. Dr. Christoph Henzel (Würzburg), Prof. Gerlinde Otto (Leipzig), Susanne Erhardt (Berlin), Niklas Trüstedt (Berlin), Thomas Hettwer und Siegfried Fritsche (beide Finsterwalde) besetzt. Sie entscheiden über die Preise für die besten zwei solistischen Darbietungen in Höhe von 2.500 Euro und für die besten zwei Ensemble-Darbietungen in Höhe von je 5.000 Euro.

Schon 2003 und 2005 konnte sich das Publikum von der hohen künstlerischen Qualität der teilnehmenden Solisten und Ensembles überzeugen. Die jungen Musiker präsentierten

die Vielfältigkeit der Graunschen Musik im vokalen sowie instrumentalbereich. Wettbewerbe und Abschlusskonzert stehen auch in diesem Jahr dem Publikum offen. Dem internationalen Wettbewerb vorgeschaltet ist eine Ausschreibung des Kulturamtes Elbe-Elster für Musikensembles, Chöre und Solisten aus dem Landkreis um den Regionalen Förderpreis Gebrüder Graun.

Infos und Kartenservice unter Telefon 03535 46-5100 oder e-mail an kulturamt@lkee.de

Programm

9. November 2007

17 Uhr | Wettbewerb

10. November 2007

10 Uhr | Vortrag „Annäherung an die Musik der Brüder Graun - Das Graun-Werkverzeichnis“ von Prof. Dr. Christoph Henzel
14 Uhr | Wettbewerb
20 Uhr | Abschlusskonzert der Preisträger

Eintritt

- Wettbewerb
4 Euro, ermäßigt 2 Euro
- Abschlusskonzert
6 Euro, ermäßigt 4 Euro
- Gesamtkarte
10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Solisten und Ensembles des Internationalen Wettbewerbs

- *Simon Borutzki*
Blockflöte (Berlin, D)
- *Bettina Bürkle*
Blockflöte (Kassel, D)
- *Annemarie Burnett*
Querflöte (Weimar, D)
- *Jonathan Dreyfus*
Violine (Melbourne, Aus)
- *Stefan Hagendorn*
Gesang (Mannheim, D)
- *Rebecca Martin*
Violine (Leverkusen, D)
- *Clemens Ratajczak*
Violine (Stuttgart, D)
- *Julia Richter*
Blockflöte (Drolshagen, D)
- *Jermain Albert Sprosse*
Oboe (Berlin, D)
- *Martina Trumpp*
Violine (Würzburg, D)
- *Trio a 4 inkognito*
Barockvioline, Viola, Cello, Cembalo, (Basel, CH)
- *Trio Anger*
Violinen und Cembalo (Freital, D)
- *in flagranti*
Traversflöte, Cembalo, Barockcello (Wien, A)
- *KlangZeitRaum*
Traversflöte, Cembalo (Schwarzenbach/Saale, D)
- *Musikübende Gesellschaft*
Traversflöte, Violine, Cembalo, Barockcello (Brüssel/Leipzig, B/D)

- Anzeige -

- Gunter Emmerlich -

**ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de**

Fokus Wasser.**Heimatkundliches**

Kreisheimatkundetag
Samstag, 17. November 2007
Schlossherberge Uebigau
Der 13. Kreisheimatkundetag greift mit dem „Fokus Wasser“ erneut das Leitmotiv einer Brandenburger Kulturland-Kampagne auf. Unter regionalem Gesichtspunkt beleuchtet, ist die Thematik dabei nicht nur von historischer Bedeutung, sondern in der Gegenwart von höchster Priorität. Bei der Zusammenstellung des Programms waren die Organisatoren beim Kulturamt Elbe-Elster überrascht von der Vielzahl der regionalen Bezüge, die auch in diesem Jahr eine facettenreiche und hoffentlich diskussionsintensive Veranstaltung garantieren.

Programm

9.30 - 10.00 Uhr

Begrüßung

Landrat Klaus Richter und
Bürgermeister Andreas Claus

10.00 - 10.20 Uhr

„Aqua est vita - Wasser ist
Leben“ - Zum Kulturlandprojekt
in Uebigau

Andreas Claus und

Ira Fiona Sebekow (Uebigau)

10.25 - 10.45 Uhr

Die Teiche des Klosters Dobrilugk - eine Bestandsaufnahme
Dr. Andreas Hanslok

(Doberlug-Kirchhain)

10.50 - 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 - 11.45 Uhr

Zur Renaturierung der Schwarzen und Kleinen Elster
Alfons Sonntag (Massen)

11.50 - 12.20 Uhr

Die Geschichte und aktuelle
Maßnahmen zum Schutz des
Moors NSG Loben
Dieter Mittag (Hohenleipisch)

12.25 - 13.10 Uhr

Mittagspause

13.10 - 13.30 Uhr

Kunstpause.

Schüler der Kreismusikschule
„Gebrüder Graun“ spielen Aus-
schnitte aus G. F. Händels Was-
sermusik

13.30 - 14.00 Uhr

Der Binnenwasserverkehr in der
Elbe-Elster-Region - Ein
geschichtlicher Rückblick

Prof. Dr.-Ing. Horst Krampe
(Dresden)

14.05 - 14.25 Uhr

Heimische Gewässer in Sagen
und Aberglaube

Dr. Rainer Ernst (Massen)

14.30 - 14.50 Uhr

Neues aus der Geschichte
von Uebigau

Klaus Wackernagel (Falkenberg)

15.00 Uhr

Besuch der Heimatstube Uebigau mit der Ausstellung „Aqua est vita“ - Wasser ist Leben“

Bitte informieren Sie auch Ihre
Freunde bzw. Vereinsmitglieder über diesen Termin. Aus
Platz- und Organisationsgründen wird um Voranmeldung
bis zum 9. November 2007
gebeten!

schriftlich:

Landkreis Elbe-Elster,
Kulturamt, Anhalter Straße 7
in 04916 Herzberg

Telefon: 03535 46-5101

Fax: 03535 46-5102

E-Mail: kulturamt@lkee.de

Kabarett „Die Raspel“

Frank Peters und Roland (Otto) Dix vom Kabarett „Die Raspel“ aus Dresden gastieren mit ihrem Programm „Herrenabend“ am Dienstag, dem 6. November 2007 um 18:00 Uhr im Offizierheim des Fliegerhorstes in Holzdorf. Seit Januar vergangenen Jahres treten die beiden bekannten Kabarettisten aus Sachsen auch gemeinsam im „Herrenabend“ auf. Das Programm besteht aus lustigen Sketchen und Liedern. Roland (Otto) Dix versichert: „Es sind grundsätzlich auch Damen eingeladen, denn der Name entstand, weil nur die beiden Herren des Kabarets „Die Raspel“ auf der Bühne stehen und nicht etwa, weil wir etwas gegen Frauen haben.“ Die beiden Künstler sind sich seit vielen Jahren einig und schwören hoch und heilig: „Wir lieben Frauen“. An diesen beiden Komikern kommt wohl niemand vorbei, der sich auch nur ein wenig für Kabarett interessiert. Die Bühnenshow lässt keine Zeit für Langeweile und verkörpert vor allen Dingen eines: Spaß! Die Besucher können sich auf einen Abend mit reichlich Humor, der die Lachmuskeln strapaziert, einstellen.

Karten zum Preis von 16 € inklusive umfangreichem Abendbuffet gibt es unter Telefon: 035389 86-2044.

Torsten Schöne,
Oberstabsfeldwebel Fliegerhorst Holzdorf



Erfrischendes Kabarett: Im Doppelpack spielen die Kabarettisten Frank Peters und Roland (Otto) Dix ihr aktuelles Programm „Herrenabend“ in Holzdorf, eine Mischung aus politischer Satire, Parodie und skurrilen Liedern.

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

- Anzeige -**- Anzeige -****IMPRESSUM****Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster**

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: ktb@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Sonja Lorenz
Redakteur: Torsten Hoffgaard (tho), Holger Fränkel (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen.

Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Vereine/Verbände

„Augenblick Natur!!“

Einladung zum Fotowettbewerb der Naturparke 2007/2008

Der Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN) lädt Amateur- und Profi-Fotografen herzlich zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Augenblick Natur!“ ein. Gesucht werden ausdrucksstarke Motive aus allen Naturparken Deutschlands - aufgenommen aus der ganz persönlichen Perspektive der Park-Besucher. Die Bilder werden auf einem eigens dafür eingerichteten Internetportal auf der Website der Naturparke Deutschlands, www.naturparke.de, präsentiert. Der Wettbewerb startete am 1. Oktober 2007 und läuft über zwölf

Monate. Die schönsten Motive werden monatlich sowie noch einmal zum Abschluss des Wettbewerbs von den Besuchern des Portals bewertet und die Siegerfotos mit attraktiven Gewinnen prämiert.

Zielsetzung des Fotowettbewerbs „Augenblick Natur!“ ist es, die einzigartige Vielfalt und Schönheit unserer heimatischen Naturlandschaften aufzuzeigen und die Naturparke mit ihren verschiedenen Facetten einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Die Gewinner-Bilder des Wettbewerbs werden von den Besu-

chern des Portals gewählt (vote per click). Jeden Monat wird ein Motiv zum „Bild des Monats“ gewählt und am Ende des Wettbewerbs das „Naturpark-Foto des Jahres 2007/2008“ gekürt. Für Monats- und Jahresieger sind attraktive Preise zu gewinnen. Die Gewinne im Gesamtwert von ca. 18.000 € werden von Olympus (Kameras), vom Lidl Fotoservice (Fotobücher und Fotoposter) und von der fotocommunity (Membership-Gutschein) zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich haben alle Teilnehmer die Chance auf eine Veröf-

fentlichung ihres Fotos in einem exklusiven Bildband. Der Klartext-Verlag wird diesen Bildband voraussichtlich am Ende des Jahres 2008 veröffentlichen. Außerdem wird ein Fotokalender veröffentlicht, in dem auch Fotos des Wettbewerbs verwendet werden.

Kontakt:

VDN Verband

Deutscher Naturparke e. V.,
Görresstraße 15, 53113 Bonn,
Telefon: 0228 921286-5,
E-Mail: losem@naturparke.de,
Web: www.naturparke.de.

Jörg Liesen,

Verband Deutscher Naturparke

„Elsterperle“ lädt zur Kreisschau Geflügel und Ortsschau Kaninchen ein



Bei der Bewertungsschau der „Elsterperle“ werden die Tiere kritisch von Preisrichtern betrachtet und die erbrachten Zuchtleistungen entsprechend bewertet.

Am 27. und 28. Oktober 2007 veranstaltet der Kleintierzuchtverein „Elsterperle“ die Kreisschau des Rassegeflügels des Altkreises Bad Liebenwerda und seine traditionelle vereinsinterne Ortsschau der Rassekaninchen auf dem Vereinsgelände in Elsterwerda-Biehla.

Eröffnet wird die Bewertungsschau am Samstag, dem 27. Oktober 2007 um 10:00 Uhr. Direkt im Anschluss findet die Preisausgabe statt. Auch in diesem Jahr werden wieder Ehrenbänder, Kreisverbandsehrenpreise, Landesverbandsehrenpreise sowie zahlreiche Pokale und Zuschlagspreise erstrebenswerte Ziele für die Züchter sein. Mit großer Spannung werden die Platzierungen der Kreis- und Vereinsmeister 2007

erwartet. Zu sehen sind zahlreiche Rassegeflügel- und Kaninchenrassen sowie Groß- und Wassergeflügel. Für Groß und Klein wird an beiden Veranstaltungstagen gesorgt und das gemütliche Beisammensein findet traditionsgemäß am Ausstellungssamstag ab 19:00 Uhr im Vereinsheim in Biehla statt. Dazu heißen die Vereinsmitglieder der „Elsterperle“ jedermann herzlich willkommen.

Geöffnet sind die Pforten der „Elsterperle“ am Samstag, dem 27. Oktober 2007 von 10:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr, Kinder haben freien Eintritt und die Vereinsmitglieder freuen sich über jeden Gast.

Dana Herrchen,

Pressewart „Elsterperle“

Japan in Elsterwerda hautnah erleben

Ein Hauch japanischer Kultur wird Elsterwerda am Abend des 3. November 2007 ausgehend von der Elbe-Elster-Halle durchwehen. Der Karate-Verein Bushido Lubwart Bad Liebenwerda/Elsterwerda hat aus Anlass seines 15-jährigen Vereinsjubiläums die renommierte Trommlergruppe Tentekko Taiko für einen Konzertabend engagiert. Die japanische Trommlergruppe hat sich durch zahlreiche

Auftritte im In- und Ausland einen exzellenten Ruf erworben. Es gibt wohl kaum etwas, das uns dieses ferne Land näherbringen könnte als die tief in der Kultur Japans verwurzelte Taiko, die große Trommel. Man bezeichnet sie daher auch als die Seele Japans.

Lassen Sie sich mitreißen von dem Klang der Trommeln, lassen Sie sich entführen in das ferne Japan. Den magischen

Rhythmen der Taiko-Trommeln kann man sich nicht entziehen. Sie packen den Zuhörer mit unsichtbarer Hand und ziehen ihn in ihren Bann, lassen die Körper im Rhythmus der Trommeln beben und erwecken die hinter den Stücken stehenden alten Geschichten erneut zum Leben. Da zu diesem besonderen Event zahlreiche Gäste aus Deutschland und dem benachbarten Ausland erwar-

tet werden, empfehlen wir allen Interessierten sich bereits jetzt Karten zu reservieren. Die Karten für das Konzert können unter der Rufnummer 03533 519512 oder über das Internet unter www.samurai24.de/tentekko zum Preis von 8 Euro vorbestellt werden (Abendkasse 10 Euro).

Marco Kessler,
Bushido Lubwart
Bad Liebenwerda e. V.

100 Jahre - Jubiläumsschau der Plessaer Kleintierzüchter

Alle Freunde von schönen Rassekaninchen und buntem Rassegeflügel sind am ersten Novemberwochenende recht herzlich in die Ausstellungshalle an der Plessaer Elstermühle eingeladen. Mit Unterstützung der Nachbarvereine aus Hirschfeld und Gröden sowie vom Kaninchenzüchterverein aus Görlitz, zu dem bereits seit 1967 eine Züchterfreundschaft besteht, soll das 100. Vereinsjubiläum der Plessaer Kleintier-

züchter seinen Höhepunkt finden. Rund 250 Tiere werden erwartet und streiten um die begehrten Elstertalbänder und weitere attraktive Preise. Das beste Tier der Schau beim Geflügel erhält einen von Zuchtfreunden aus Dänemark gestifteten goldenen Ring.

Nachdem im August 2006 das Ausstellen von Geflügel wegen der Vogelgrippe verboten

wurde und die beliebte Freilandschau auf dem Jahnsportplatz ausfallen musste, hoffen die Züchter nun auf eine gelungene Jubiläumsschau. Unsere Besucher erwartet neben den Tieren ein kleines Imbiss- und Getränkeangebot. Eintritt wird nicht erhoben, eine kleine Spende ist aber immer willkommen.

Die Öffnungszeiten:
Sonnabend, 03.11.2007
 15:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 04.11.2007
 10:00 - 17:00 Uhr

Die Kleintierzüchter bedanken sich beim Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft für die Bereitstellung der Halle und freuen sich auf zahlreiche Besucher.

*Jürgen Schellschmidt,
 Förderverein Naturpark
 Niederlausitzer
 Heidelandschaft*

Sommerfest in der Diakonie



Gemütliches Beisammensein bestimmte das diesjährige Sommerfest für Spätaussiedler im „Haus der Diakonie“ in Finssterwalde am 31. August 2007. Eingeladen hatten der Jugendmigrationsdienst und die Migrationsberatung des Diakonischen Werkes e. V. Sie woll-

ten damit den ehrenamtlich tätigen Spätaussiedlern sowie deren Sport- und Freizeitgruppen ihren Dank aussprechen. Rund 40 Gäste kamen, um es sich bei Gegrilltem, selbst zubereiteten Salaten und Kuchen gut gehen zu lassen. (tho)


Verkehrsteilnehmerschulungen im Elbe-Elster-Kreis



Im November 2007

02.11.2007	19:00 Uhr	Zinsdorf	Gemeineschulungsraum
05.11.2007	19:00 Uhr	Lausitz	Gaststätte Seiler
06.11.2007	19:00 Uhr	Altenau	Gemeineschulungsraum
07.11.2007	19:00 Uhr	Beiersdorf	Getränkeshop Richter
08.11.2007	19:30 Uhr	Bad Liebenwerda	Gaststätte Moorschänke
09.11.2007	19:30 Uhr	Frauenhorst	Gaststätte Kiepisch

*Jochen Borgis,
 Moderator i. A. des ADAC Berlin Brandenburg*




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
 berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37





AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
 berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75



Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster ist im Bereich Personal- und Organisationsmanagement zum nächstmöglichen Termin eine Stelle

SB Organisation

in Vollzeit, befristet für 2 Jahre, zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist.

Aufgabeninhalt:

- Durchführung von Organisationsuntersuchungen
- Neuorganisation und Optimierung von Arbeitsabläufen
- Erarbeitung und Aktualisierung der Dienstanweisungen, Arbeitsanweisungen und Dienstvereinbarungen des Landkreises
- Führung des zentralen Aktenplanes, Durchsetzung der Aktenordnung und des Aktenplanes
- Anwendungsbetreuung für das CCDMS
- rechtssichere Gestaltung von Formularen/Vordrucken und entsprechende technische Umsetzung
- Gestaltung von Workflows im Rahmen der Einführung von eGovernment

Anforderungen:

- Diplom-Verwaltungswirt, Verwaltungsfachwirt oder II. Angestelltenlehrgang bzw. Anpassungsfortbildung für den gehobenen Dienst
- wünschenswert ist die Zusatzqualifikation als Organisator

- Bereitschaft zur ständigen Einarbeitung in neue gesetzliche Grundlagen
- besonderes Einfühlungsvermögen
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick bei der Präsentation von Stellungnahmen, Analysen und Konzeptionen
- Erfahrungen bei der Gestaltung von Arbeitsabläufen
- Bereitschaft zur ständigen (auch außerdienstlichen) Weiterbildung
- sehr gute Beherrschung von Windows Standardprogrammen (Word, Excel, Access) und neuen Medien (z. B. Internet)
- Bereitschaft zum Dienst an der IT-Service-Hotline
- Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- PKW-Führerschein

Die Bewertung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **07.11.2007** an den

Landkreis Elbe-Elster
POM, Personalamt
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Der Landkreis Elbe-Elster stellt zum 1. September 2008 **eine/n Auszubildende/n** für den Beruf

Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin ein.

Sie erwartet eine 3-jährige anspruchsvolle und qualifizierte Ausbildung im Kataster- und Vermessungsamt. In der Ausbildungspraxis werden Sie sich u. a. Kenntnisse im Zeichnen und Kartieren, in der Vermessungskunde und technischen Mathematik, in der Kartenkunde und Vervielfältigungstechnik aneignen sowie Vermessungen durchführen und auswerten. Der Berufsschulunterricht findet in Schulblöcken am Oberstufenzentrum Lausitz in Brieske statt. Darüber hinaus erteilt die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg am Schulungsort Eichwalde überbetrieblichen Unterricht. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes.

Die Ausbildung ist zur Vorbereitung auf ein entsprechendes Studium gut geeignet. Daher sollen Sie bis zum Ausbildungsbeginn die Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife mit guten schulischen Leistungen erwerben. Eine unmittelbare Übernahme in ein Anstellungsverhältnis nach Abschluss der Berufsausbildung ist nicht gegeben.

Wenn Sie zudem motiviert, zuverlässig und gewissenhaft sind sowie über eine gute zeichnerisch-mathematische Begabung verfügen, dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **30. November 2007** mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses an den

Landkreis Elbe-Elster
Personalamt
Frau Claus
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg.

Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung keine Klarsichtfolien. Sie nehmen aufgrund Ihrer Bewerbung an einem mehrstufigen Auswahlverfahren teil. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Stellenausschreibung

Die Stadt Finsterwalde sucht **ab 01.12.2007 eine/n Sozialpädagogen/-in, Sozialarbeiter/-in für die Leitung des Freizeitentrums und Betreuung von Kindern und Jugendlichen.**

Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um eine Vollzeitbeschäftigung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von gegenwärtig 40 Stunden, flexibel im Rahmen der Öffnungszeiten. Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team. Ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung ist gefragt. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören die Organisation und Leitung des Freizeitentrums, die pädagogische Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Altersbereichen, Beratung und Krisenintervention, Kooperation und Kontaktpflege zu Partnern, Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit sowie Qualitätsentwicklung und -sicherung, Erledigung administrativer Aufgaben.

Der/die Bewerber/-in muss ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder Hochschulstudium Sozialpädagogik/Sozialarbeit oder einen vergleichbaren Abschluss nachweisen. Zu Ihren fachlichen Fähigkeiten sollten Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, die Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten sowie Flexibilität und Teamfähigkeit gehören. Weiterhin wird von dem/der Bewerber/-in Aufgeschlossenheit, Organisationstalent und Zuverlässigkeit sowie Belastbarkeit erwartet.

Die Vergütung ist im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) geregelt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen senden Sie bitte **bis 02.11.2007** an

Stadt Finsterwalde
Personalwesen
Kennwort „Bewerbung“
Schloßstr. 7/8
03238 Finsterwalde

Wohmann
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A Beschaffung von Hardware

- a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
POM/SG Organisation,
Verwaltungsmodernisierung und IT-Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1293
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabe-Nr.: 78/2007
- c) **Gegenstand:**
Beschaffung von Hardware
Los 1 - 76 Stück TFT-Displays
Los 2 - 14 Stück Notebooks
Los 3 - 27 Stück Laserdrucker
Los 4 - 4 Stück Datenprojektoren (Beamer),
- 3 Stück Barcode-Scanner,
- 2 Stück Flachbett-Scanner
Ort: Landkreis Elbe-Elster, Ludwig-Jahn-Straße 2,
04916 Herzberg/Elster
- d) **Unterteilung in Lose: ja**
- e) **Ausführungsfristen:** 14 Tage nach Auftragserteilung
- f) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535/46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbungsfrist: 07.11.2007 (Posteingang)
- g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:** siehe a)
- h) **Zahlung:**
Kosten der Verdingungsunterlagen: **5,00 €**
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **78/2007**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) **Ablauf der Angebotsfrist: 22.11.2007**
- k) **Geforderte Sicherheiten:** keine
- l) **Zahlungsbedingungen:** nach § 17 VOL (B)
- m) **Eignungsnachweise:**
werden gefordert nach VOL/A § 7 Nr. 4
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
* Referenzen
- n) **Zuschlags- und Bindefrist: 21.12.2007**
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A**
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A Abschluss eines Bezugsvertrages zur kostenstellenbezogenen Belieferung von Verbrauchs- und Büromaterial

- a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2222, Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 89/2007
- c) **Gegenstand:**
Abschluss eines Bezugsvertrages zur kostenstellenbezogenen Belieferung von Verbrauchs- und Büromaterial
Ort:
Verwaltungsstandorte der Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster einschließlich deren nachgeordnete Einrichtungen
Lieferfrist: gemäß Abforderung
- d) **Unterteilung in Lose:** nein
- e) **Ausführungsfristen:**
01.01.2008 - 31.12.2008 mit der Option der Verlängerung
- f) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbungsfrist: 07.11.2007 (Posteingang)
- g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:** siehe a)
- h) **Zahlung:** Kosten der Verdingungsunterlagen: **7,00 €**
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr.: **89/2007**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) **Ablauf der Angebotsfrist: 22.11.2007**
- k) **Geforderte Sicherheiten:** keine
- l) **Zahlungsbedingungen:** nach § 17 VOL (B)
- m) **Eignungsnachweise:**
werden gefordert nach VOL/A § 7 Nr. 4
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
* Referenzen
- n) **Zuschlags- und Bindefrist: 21.12.2007**
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:**
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A.